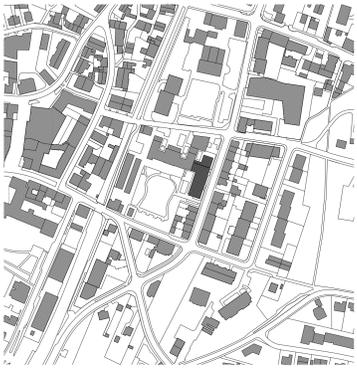


UMNUTZUNG GEMEINDESPITAL RIEHEN

Arc Award 2020 | Standort Schützengasse 35 / 37 Riehen Basel | Kast Kaeppli Architekten BSA SIA Bern Basel

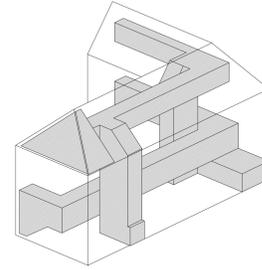


Situation 1:2500

Nach achtzigjähriger Nutzung wird der Spitaltrakt des ehemaligen Gemeindepitals an der Schützengasse in Riehen zu gemeinschaftlichem Wohnen für die Kommunität Diakonissenhaus Riehen umgenutzt. Zwei Arztpraxen im Erdgeschoss mit einer gastronomischen Nutzung und vermietbaren Gästezimmern im Dachgeschoss ergänzen die neue Wohnnutzung. Der Spitaltrakt Schützengasse wurde 1938 als Erweiterung des alten Gemeindepitals aus der Jahrhundertwende erbaut und war bis zum Umbau als Geriatriespital genutzt worden. Das Gebäude liegt in der Ortsbild-Schonzone und bildet mit dem ehemaligen Spital-Hauptgebäude, welches sich in der Schutzzone befindet, eine Einheit. Als Nutzung für den Spitaltrakt Schützengasse wird gemeinschaftliches Wohnen vorgesehen für Menschen, die der Kommunität nahestehen und punktuell am klosternahen Betrieb teilhaben wollen. Die neue Erschließungsfigur des Umbaus bildet das Rückgrat für das gemeinschaftliche Wohnen. Alle öffentlichen Bereiche, wie der Zugang zum gemeinschaftlichen Garten, die Verbindungen zum Hauptgebäude im ersten und vierten Obergeschoss und der Gemeinschaftsraum im vierten Obergeschoss werden durch eine innere Wegführung verbunden. Mittels eines neuen, zweiten Treppenhauses werden im zweiten und dritten Obergeschoss durchgesteckte, ost-/westorientierte Wohnungen möglich. Die für historische Spitäler typische Mittelgangerschließung wird im zweiten und dritten Obergeschoss aus diesem Grund aufgehoben. Das Ziel der Erschließungsräume ist, dass möglichst viele Orte der Begegnung für die Bewohner geschaffen werden. Das hinter einer Lochfassade verborgene Stahlbetontragwerk des Gebäudes, bestehend aus Pfeilern, Unterzügen und Rippendecken, ermöglicht eine komplett freie Unterteilung der Ge-

schosse. Damit werden eine neue Erschließungsfigur und vielfältige Wohnungstypen möglich. Durch eine neue Balkonschicht auf der Parkseite im ersten Obergeschoss erhalten alle Gartenseitig orientierten Wohnungen einen Aussenraumbezug zum Park. Die ostorientierten Wohnungen im ersten Obergeschoss sind durch den direkten Zugang über die Erschließung mittels Treppe direkt mit dem Gemeinschaftsgarten verbunden.

Die Wohnungen sind je nach Lage im Grundriss optimal auf die jeweiligen Aussenbezüge ausgerichtet. Zukünftig wird es neben einseitig orientierten Wohnungen im ersten Obergeschoss, in denen über Schiebetüren die gesamte Länge einer Wohnung freigespielt werden kann, durchgesteckte ost-/westorientierte Wohnungen im zweiten und dritten Obergeschoss geben. Diese verfügen über einen geräumigen Wohnraum mit Küche, der sich zwischen Hof und Strassenseite spannt. Die hohen Räume und die französischen Fenster zur Hofseite geben den Wohnungen zusammen mit der Materialisierung einen hellen, wohlichen Ausdruck. Parkett-, Terrazzoböden und tapezierten Brusttäter nehmen Bezug auf die Entstehungszeit des Gebäudes. Die gartenseitig umlaufenden Balkone dienen zukünftig als Aussensitzplatz mit Blick in den historischen Spitalpark mit seinen alten Bäumen. Dieser wird im Umfeld des Projekts behutsam angepasst und zukünftig als Mietergarten genutzt. Der Charakter des Gebäudes von Aussen wird beibehalten, die neuen Elemente wie die Balkonschicht im ersten Obergeschoss, der Wintergarten im Erdgeschoss und die neuen Eingänge werden integrativ in die historische Fassadengestaltung eingebunden. Die Fenster wurden ersetzt, das Dach und die Decken über dem Untergeschoss gedämmt.



Erschließungsfigur nach Umbau



Bestand 1938

Projekt: 2017-2018, Ausführung: 2018-2019
Bauherrschaft: Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Architekt: Kast Kaeppli Architekten Basel / Bern
Projektteam: Adrian Kast, Thomas Kaeppli
Mitarbeit: Philipp Schallnau (Projektleitung), Estelle Bertholet, Selina Leiboldgut, Marc Gteller, Johanna Barthen, Manuel Viecelli

Beteiligte Fachplaner:
Landschaftsarchitektur: Westpol Landschaftsarchitekten GmbH Basel,
Baugenieuer: WMM Ingenieure AG Münchenstein, HLK-Planer Graf Ingenieure Basel, Sanitärplanung Gempeler Kussmann GmbH Basel,
Elektroplanung: edeco AG Aesch, **Bauphysik:** Gartenmann Engineering AG Münchenstein, **Brandschutz:** Peter Berger Consulting, Basel
Architekturfotografie: Rolf Siegenthaler, Bern



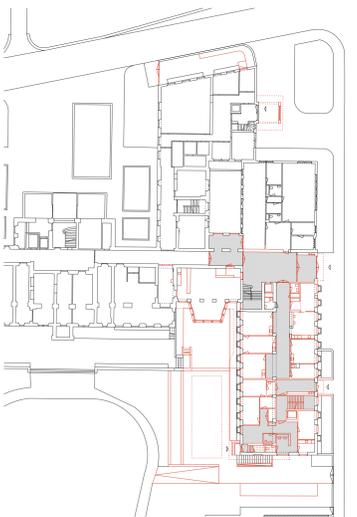
Strassenseite, Zugang zum Park



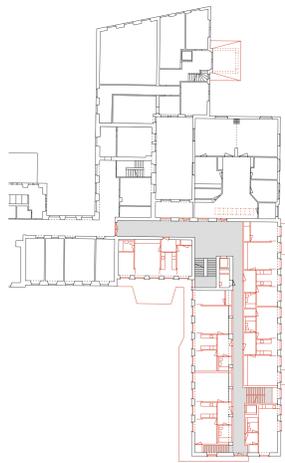
Parkseite, Mietergarten mit neuem Wintergarten



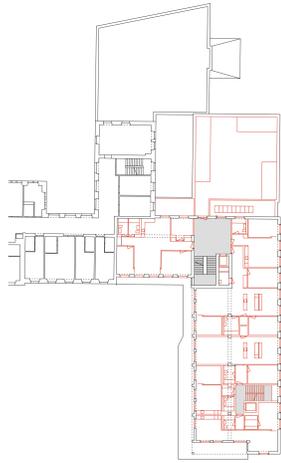
Gastronomiebereich Wintergarten



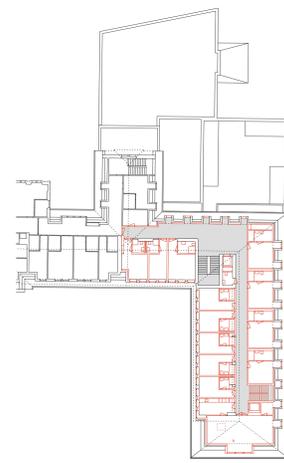
Grundriss Erdgeschoss mit Umgebung 1:400



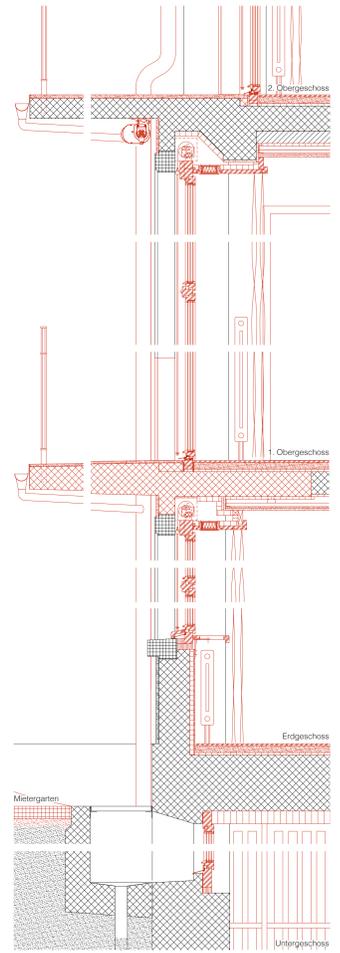
Grundriss 1.Obergeschoss 1:400



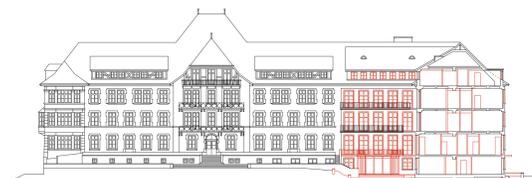
Grundriss 2.+3.Obergeschoss 1:400



Dachgeschoss 1:400



Fassadenschnitt Hoffassade 1:20, EG und 1.OG



Fassade / Schnitt Süd 1:400



Fassade Nord 1:400



Fassade / Schnitt West 1:400



Fassade Ost 1:400



Wohnung 3.OG 1:200



Wohnung 2.OG 1:200



Wohnung 1.OG 1:200



Enflade Wohnung OG1



Küche Wohnung OG1



Entrée, Treppenhaus Schützengasse 37, Durchblick Speisesaal



Neues Treppenhaus Schützengasse 35



Mehrzweckraum OG4